

Protokoll:

Es erfolgt eine gemeinsame Beratung der Punkte 20 und 21.

Rm Altmaier (SPD) bedauert, dass es nicht zu dem Transfermodell mit der Errichtung eines Supermarktes anstelle des Hartplatzes und Schaffung neuer Kunstrasenplätze gekommen sei. Man habe der Stellungnahme zu der in der Ratssitzung am 02.05.2013 gestellten Anfrage entnehmen können, dass nun zunächst ein Gutachten zur Realisierung der neuen Sportanlagen gefertigt werden solle. Da man davon ausgehe, dass das Gutachten zu einem positiven Ergebnis komme, fordere man nun die dafür erforderliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 188 und die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gelände Trifter Weg/Rübenacher Straße. Dadurch könne beiden Sportvereinen eine Zukunft gegeben werden. Er bitte daher um Aufnahme der Bebauungspläne in die Prioritätenliste.

Beigeordneter Prümm trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor.

Rm Altmaier (SPD) fragt, wann das Ergebnis der Kosten-/Erlöskalkulation vorliegen werde.

Beigeordneter Prümm geht davon aus, dass das Planungsbüro Kocks Consult die Angelegenheit in Bearbeitung habe und sichert den Fraktionen eine genauere Rückmeldung zu.

Rm Sauer (CDU) merkt zu den Ausführungen von Rm Altmaier (SPD) an, dass die Vertreter der anderen Fraktionen nie gegen den FC Metternich gestimmt hätten, sondern man überlegt habe, wie eine kostenneutrale Verlagerung der Sportplätze möglich sei. Da der Verein selbst keine finanziellen Mittel einbringen könne, sei die Kostenanalyse schon im Wirtschaftsförderungsausschuss und dann in der Stellungnahme auf die Anfrage vom 02.05.2013 thematisiert worden.

BIZ-Fraktionsvorsitzender Wefelscheid stellt sich die Frage, was mit dem vorliegenden Antrag bezweckt werden solle, da die Stellungnahme der Verwaltung inhaltlich der Antwort auf die Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.05.2013 entspreche.

Zu den Andeutungen von Rm Altmaier (SPD), dass durch das damals beschlossene Vorgehen ein Investor begünstigt werden sollte und man deshalb den Antrag stelle, antwortet Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig, dass dies eindeutig nicht der Fall sei. Die Angelegenheit sei von allen beteiligten Ämtern sorgsam geprüft worden und es habe auch Gespräche in seinem Beisein gegeben, die nur Aspekte der Wirtschaftsförderung zum Inhalt gehabt hätten.

Rm Assenmacher (CDU) stimmt Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig zu und führt gegenüber Rm Altmaier (SPD) aus, dass einzig die SPD-Fraktion sich wohl für andere Argumente nicht zugänglich gezeigt habe.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig stellt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen fest, dass die Fraktionen über den Zeitpunkt des Vorliegens der Kosten-/Ertragskalkulation informiert werden sollen und nach Fertigstellung die Gremien alsbald damit befasst würden.

Nachtrag zum Protokoll: Amt 61 teilte mit, dass man Ende August/Anfang September mit dem Vorliegen der Kosten-/Ertragskalkulation rechne.